

Richtfest an der Friedhofstraße

S-Nord Neben ihrer Zentrale errichtet die Landes-Bau-Genossenschaft zehn Wohnungen.

Gutes und bezahlbares Wohnen“ hat sich die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg (LBG) auf ihre Fahnen geschrieben – und zwar wortwörtlich auf einem Banner, das an der Fassade der Zentrale an der Mönchstraße hängt. Dies habe man auch beim Neubau der zehn Mietwohnungen in direkter Nachbarschaft zur Zentrale beherzigt, sagte Frank Wehle von der Baugenossenschaft beim Richtfest für das Mehrfamilienhaus an der Friedhofstraße 51. Löblich sei zudem, dass man mit den Bauarbeiten dem Zeitplan vier Wochen voraus sei.

Die Bezirksvorsteherin Sabine Mezger wies in ihrer Ansprache darauf hin, dass Stuttgart-Nord der Stadtbezirk sei, der sich in den nächsten Jahren in baulicher Hinsicht am meisten verändern werde. Bei dem Neubau der LBG sei ihr die großzügige Gestaltung positiv aufgefallen, sagte Mezger: „Es ist ein Qualitätsmerkmal, dass Sie Raum zwischen den Gebäuden lassen.“

Der Innenhof hin zu einem weiteren Mehrfamilienhaus der LBG, das gerade saniert wird, solle begrünt werden, erklärte der technische Vorstand der Baugenossenschaft Mathias Friko. Die Zwei- bis Vierzimmerwohnungen im Neubau seien zwischen 41 und 93 Quadratmeter groß und voraussichtlich Ende des Jahres bezugsfertig. Über ihre Vermietung sei noch nicht entschieden, sagte der kaufmännische LBG-Vorstand Josef Vogel.

Die Mietpreise seien mit 10,50 bis 11 Euro pro Quadratmeter deutlich unter dem, was in Stuttgart für Neubauwohnungen sonst üblich sei, meinte Vogel. Möglich sei dies unter anderem auch deshalb, da man das Grundstück, auf dem zuvor ein Blumenladen und ein Steinmetz angesiedelt waren, aus guten nachbarschaftlichen Beziehungen zum Verkehrswert habe erwerben können, erklärte der Vorstand der Baugenossenschaft.

mab